



Lothar H. Bluhm

Am Gemeinschaftsstand auf der Hannover Messe ist Celles Erste Stadträtin Susanne Schmitt (links) im Gespräch mit dem Minister für Industrie und Innovation der Region Nowgorod, Vladimir Nefedov.

Gefragtes Know-how aus Celle

Unternehmen zufrieden mit Präsentation bei der Hannover Messe

CELLE. „Durch diesen Vertrag wird es uns möglich sein, die Lösung von komplexen Aufgaben der Projektleitung sowie die Verfestigung einzelner Elemente und die Errichtung kompletter Fernwärmeelemente aus einer Hand zu erreichen“, sagt Volkward Harders nach Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem russischen Kooperationspartner aus Nižnij Novgorod. Der dortige Industrie- und Innovationsminister, Vladimir Nefedov, der niedersächsische Wirtschaftsminister, Olaf Lies, und die Celler Erste Stadträtin, Susanne Schmitt zeigten sich über das Abkommen erfreut. Es ist vereinbart worden, dass eine deutsch-russische Produktionsstätte in dem russischen Gebiet etwa 600 Kilometer östlich von Moskau errichtet werden soll. „Die effektiven energiesparenden Technologien hat unser Unternehmen entwickelt“, sagt der Gesellschafter der Westerceller FW-Fernwär-

In der vergangenen Woche zeigten 6550 Aussteller aus dem In- und Ausland während der Hannover Messe mit ihren innovativen Produkten technologische Lösungen aus der Industrie. Mit dabei waren acht Celler Unternehmen und Institutionen, die zu dem Fazit kommen, dass Celle mit dem Gemeinschaftsstand sehr gut aufgestellt ist. Die Messe 2014 gilt bereits als gebucht.

me-Technik GmbH.

Harders hat vor rund 35 Jahren das Unternehmen gegründet, und ist 1990 von Isernhagen/Altwarmbüchen nach Westercelle umgezogen. Sowohl Leitungen für 70 Grad heißes Rohöl als auch für 162 Grad kaltes Gas werden hergestellt. Die Westerceller Technologie ist gefragt.

Gefragt waren während der Hannover Messe auch die anderen Celler Aussteller. So sieht Martin Knoop für die Koller Maschinen- und Anlagenbau GmbH die Messe als gute Platt-

form, Bestandspflege zu betreiben und mit regionalen und überregionalen Kunden intensiven Austausch zu haben.

Für den Leiter der Bohrmeisterschule Celle, Udo Großmann, bedeuten die Tage, dass über Berufsbilder in der Bohrentechnik informiert wird. „Wir haben die Berufe den jungen Leuten schmackhaft gemacht, um einem drohenden Fachkräftemangel entgegen zu wirken“, betont Großmann.

Die NIBE-Systemtechnik GmbH beteiligte sich zum zweiten Mal am Celler Gemein-

schaftsstand: „Das Kundeninteresse hat sich erheblich gesteigert, so dass wir gut unsere energiesparenden Wärmepumpen und Energiesysteme auch privaten Hausbauern erklären konnten“, stellt Eberhard Müller die Wichtigkeit der Messepräsentation heraus. Wie überhaupt das Thema Geothermie breiten Raum einnahm: Celle – Stadt mit Energie.

Wolfgang Genannt vom GeoEnergy Celle e. V. unterstreicht das Alleinstellungsmerkmal des Celler Standes, den es so in dieser Form nicht auf der Messe gab. „Hier sind die Leute, die was davon verstehen, hier ist geballte Kompetenz vorhanden.“

Auch für die Hartmann Valves GmbH, für die Itag und für den Celler Brunnenbau, deren mobile Geothermie-Bohranlage G 150 R Besucherinteresse fand, war der Messeauftritt erfolgreich.

Lothar H. Bluhm